

Anleitung



Step-by-Step Anleitung für die fachgerechte Verarbeitung der MyGarage Produkte auf Garagenböden

Step-by-Step Anleitung

Wie du deinen Garagenboden fachgerecht beschichtest verraten wir dir in der folgenden Step-by-Step Anleitung. Außerdem erfährst du welches Werkzeug benötigt wird und wie der Untergrund für die Beschichtung vorbereitet werden muss. Die Beschichtung wird deinen Garagenboden nicht nur optisch aufwerten, sie wird auch für eine leicht zu reinigende Oberfläche sorgen. Verschmutzungen wie Benzin, Diesel oder Motoröl können nicht mehr in den Beton einziehen und lassen sich leicht entfernen. Wie genau die neue Beschichtung gereinigt und gepflegt wird, verraten wir am Ende der Anleitung.

Unsere Bodenbeschichtung ist bei richtiger Verarbeitung äußerst langlebig. Wir wünschen dir viele Jahre Freude mit deinem neuen Garagenboden von MyGarage.shop

Was wird für die Beschichtung benötigt?

Materialliste

- MyGarageFloor Bodenbeschichtung
- MyGarageGround Grundierung bei Bedarf
- MyGarageColor Farbchips bei Bedarf
- MyGarageRepair Reparaturmörtel bei Bedarf
- Klebeband
- Ölfleckenentferner
- Bodenreinigungsmittel

Werkzeugliste

- Drahtbürste
- Bodenschleifgerät wenn vorhanden
- Besen oder Staubsauger
- Eimer
- Spachtel
- Pinsel
- Farbroller
- Farbwanne
- Rührer
- Bohrmaschine
- ggf. Nagelschuhe
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Wasserschlauch
- Hochdruckreiner wenn vorhanden
- Gummiwischer
- Schrubber

Welche Untergründe können beschichtet werden?

Die Bodenbeschichtung kann auf vielen Untergründen aufgebracht werden. In Garagen finden sich hauptsächlich Beton oder Estrichböden aber auch Betonsteinpflaster ist ein beschichtbarer Untergrund.

Wichtig bei allen Untergründen, ist eine feste und intakte Oberfläche die frei ist von Verschmutzungen wie Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb oder sonstigen trennend wirkenden Substanzen.

Je gründlicher der Untergrund vorbereitet wird, desto besser haftet die neue Beschichtung auf dem Boden.

Für die Beschichtung muss der Untergrund absolut trocken sein. Ein neu verlegter Estrich oder Beton sollte mindestens 5 Wochen austrocknen bevor er beschichtet werden kann.

Wie muss der Untergrund vorbereitet werden?

Durch Abklopfen mit einem Hammer kann der Untergrund leicht auf Schadstellen untersucht werden. Hohl klingende Bereiche oder offen liegende Ausbruchstellen sollten vor der Beschichtung instandgesetzt werden. Hierzu müssen die schadhafte Bestandteile entfernt werden und die Ausbruchstellen gründlich gereinigt werden. Anschließend können die Bereiche mit unserem Reparaturmörtel oberflächenbündig aufgefüllt werden.

Stark verschmutzte oder absandende Betonoberflächen müssen intensiv vorbereitet werden z.B. durch Abbürsten mit einer Stahldrahtbürste (Im Shop erhältlich). Optimaler Weise jedoch durch vollflächiges Schleifen mit einer Einteiler-Schleifmaschine, die in fast jedem Baumarkt für kleines Geld ausgeliehen werden kann. Anschließend muss der Boden sehr gründlich abgefegt oder abgesaugt werden.

Ölflecken können mit unserem Ölentferner behandelt werden. Bei hartnäckigen Verunreinigungen kann der Ölentferner mehrfach aufgetragen werden.

Bei sehr starken Verschmutzungen kann der Garagenboden mit einem für Betonflächen geeigneten Reinigungsmittel behandelt werden. Hierzu wird der Boden zunächst mit einem Gartenschlauch oder einem Hochdruckreiniger abgespritzt. Anschließend wird der Reiniger mit einem Schrubber eingebürstet. Nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten erneut nachbürsten und den Garagenboden anschließend gründlich mit frischem Wasser abspülen. Die Reiniger-Rückstände müssen vollständig entfernt werden. Ein geeigneter Reiniger ist in unserem Shop erhältlich.

Altanstriche und lose 2K-Beschichtungen müssen vor der neuen Beschichtung vollständig entfernt werden.

Silikonhaltige Materialien dürfen vor und während der Beschichtungsarbeiten nicht verwendet werden, da Sie zu Oberflächenstörungen führen können.

Welche Verarbeitungsbedingungen sind notwendig?

- Die Umgebungs- und Bodentemperatur sollte mindestens 10 °C bis maximal 30°C betragen.
- Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.
- Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Während der Trocknungsphase muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden, da das enthaltene Wasser verdunstet und entweichen muss. Zugluft ist jedoch zu vermeiden.

Wie wird das Material angemischt?

Das Beschichtungs-Material besteht aus einer A-(Grundmasse)-Komponente und einer B-(Härter)-Komponente. Die Komponenten müssen immer im richtigen Mischungsverhältnis angerührt werden.

Mischungsverhältnis > Grundmasse : Härter = 84 : 16

Der Härter wird der Grundmasse restlos zugegeben und direkt mit einem Rührer und einer Bohrmaschine intensiv gemischt, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. Anschließend wird das Material in ein anderes Gefäß umgefüllt und nochmals gründlich gemischt.

Das Material ist nun für ca. 90 Minuten verarbeitbar.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige verlängern dieses Zeitfenster
Bei spürbarem Erhärtungsbeginn, darf das Material nicht mehr verarbeitet werden.

Sollte nur eine Teilmenge des Materials benötigt werden, müssen die Komponenten genau nach Gewichtsanteilen im vorgegebenen Mischungsverhältnis herausgewogen werden.

Zum Teilen eines Gebindes kannst du auch unser Mischeimer-Set mit der aufgedruckten Teilhilfe nutzen, dieser ist im Shop erhältlich.

Wie wird die Grundierung aufgebracht?

Der Beschichtungsaufbau setzt sich aus mehreren Lagen zusammen. Bei stark saugenden Untergründen muss zuvor eine Grundierung aufgebracht werden. Im nachfolgenden sind die einzelnen Arbeitsgänge genauer beschrieben.

Stark saugende, offenporige Untergründe mit MyGarageGround grundieren.
Bei nicht oder nur leicht saugenden Untergründen kann MyGarageFloor mit 5–10 % Wasser verdünnt und als Grundierung aufgebracht werden.

Das Material kann gestrichen oder gerollt werden. Das richtige Werkzeug erhältst du im Shop.

Das angemischte Material kann entweder mithilfe einer Farbwanne oder direkt aus einem Eimer verarbeitet werden. Das Material beim Rollen gleichmäßig auftragen und immer frisch in frisch arbeiten.

Um Rollenansätze zu minimieren sollte möglichst noch einmal über Kreuz nachgerollt werden.

Die Grundierung muss bei 20°C mindestens 16 Stunden bis maximal 48 Stunden aushärten, bevor die nächste Lage aufgebracht wird. Der Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.

Wie wird die Versiegelung aufgebracht?

Nach der Grundierung werden noch 1-2 Deckanstriche mit MyGarageFloor aufgebracht.

Wurde die Grundierung bereits mit MyGarageFloor hergestellt, reicht in der Regel ein weiterer Deckanstrich als Endversiegelung.

Die Deckanstriche werden unverdünnt, also ohne Wasser aufgebracht.

Bei schwach deckenden Farbtonen (z.B. intensives Gelb, Orange oder Rot) können weitere Arbeitsgänge erforderlich sein.

Zwischen den Arbeitsgängen muss ebenfalls eine Trocknungszeit von mind. 16 bis max. 48 Stunden eingehalten werden.

Wie werden die Colorchips aufgebracht?

Die MyGarageChips werden direkt nach dem Auftragen der letzten Versiegelung in die noch frische Beschichtung eingestreut. Bei größeren Flächen kann die Beschichtung mithilfe der im Shop erhältlichen Nagelschuhen begangen werden, um die Colorchips einzustreuen. Nach Aushärtung werden die nicht eingebunden Farbchips einfach abgefegt.

Wie ist der Materialverbrauch?

Grundierung

oder

MyGarageGround	ca. 200 g/m ²
MyGarageFloor + 5-10% Wasser verdünnt	ca. 200 g/m ²

Mit einem 5 kg Gebinde können also ca. 25 m² Bodenfläche grundiert werden. Der Verbrauch ist abhängig von der Saugfähigkeit des Bodens, der Oberflächenbeschaffenheit sowie der Temperatur von Material und Boden.

Versiegelung

MyGarageFloor	ca. 230–250 g/m ² je Arbeitsgang
---------------	--

Mit einem 5 kg Gebinde können also zirka 20 - 22 m² versiegelt werden.

Chipseinstreuung

MyGarageChips	ca. 10-30 g/m ²
---------------	----------------------------

Mit einem 1,0 kg Karton können also 33 - 100 m² abgestreut werden. Der Chips-Verbrauch ist abhängig von der gewünschten Einstreudichte.

Wie lange muss die Beschichtung aushärten?

Nun ist es geschafft, der Garagenboden erstrahlt in neuem Glanz. Bevor die Garage wieder voll genutzt werden kann, musst du dich jedoch noch ein paar Tage gedulden.

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Beschichtung nach ca. 16 Stunden begehbar.

Bevor der neue Garagenboden wieder mit dem Auto befahren werden kann muss jedoch mindestens 7 Tage gewartet werden. Bei niedrigen Temperaturen verlängert sich die Wartezeit entsprechend.

Außerdem ist die Beschichtung mindestens für 24 Stunden vor Wasser zu schützen, da sich sonst weisliche Verfärbungen bilden können.

Wie wird das Werkzeug gereinigt?

Das Werkzeug sollte sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser gereinigt werden.

Wie wird die Beschichtung gepflegt und gereinigt?

Die alltägliche Nutzung des Garagenbodens führt zu Verschmutzungen und zu Verschleiß der Oberfläche. Besonders grobkörniger Sand oder Split verursachen, durch die erhöhte Scheuerwirkung, feine Kratzer oder Beschädigungen. Die Kratzer führen wiederum zu einer erhöhten Schmutzempfindlichkeit. Aggressive Flüssigkeiten wie Benzin und Öl können bei dauerhafter Belastung zu Verfärbungen führen.

Um die Optik und den Wert des Garagenbodens dauerhaft zu erhalten, sollte der Bodenbelag regelmäßig gereinigt und gepflegt werden.

Es wird zwischen der jährlichen Intensivreinigung und der regelmäßigen Unterhaltsreinigung unterschieden.

Unterhaltsreinigung

- Zuerst lösen, trockenen Schmutz abkehren oder absaugen.
- Den angetrockneten Schmutz anschließend durch feuchtes Wischen mit einem Wischmopp aufnehmen
- Wichtig: Für das Wischwasser sollten nur neutrale Reiniger verwendet werden, sodass die Oberfläche nicht angegriffen wird.
- Für die Pflege des Bodens kann anstatt des Reinigers auch ein Wischpflegemittel eingesetzt werden. Hierbei bildet sich nach dem Abtrocknen ein feiner Pflegefilm auf dem Bodenbelag.

Intensivreinigung

- Wird eingesetzt bei stärkeren Verschmutzungen die sich durch „normale“ Reinigung nicht entfernen lassen
- Hierzu wird ein alkalischer Grundreiniger verwendet, der nach Herstellerangaben in das Wischwasser dosiert wird
- Die Reinigungslösung wird mit einem Wischmopp oder einer Bürste verteilt und eingearbeitet
- Nach einer Einwirkzeit von ca. 10-15 Minuten wird der Boden erneut nachgewischt oder gebürstet und anschließend wird das Schmutzwasser restlos von der Fläche entfernt
- Der Boden sollte nach der Reinigung erneut mit klarem Wasser gespült werden um Reiniger-Rückstände vollständig zu entfernen
- Nach der Grundreinigung empfiehlt sich das Aufbringen einer Wischpflege, um den Boden vor erneuten Verschmutzungen zu schützen

Hinweis: Helle Farbtöne erfordern einen erhöhten Reinigungsaufwand. Dies sollte bei der Auswahl des Farbtones berücksichtigt werden.

Anleitung

MyGarageFloor - Stand: Januar 2018

Diese Anleitung ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.mygarage.shop